

19.02.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4885 vom 27. Januar 2021
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 17/12482

Struktur und weitere Bezüge der linken bis linksextremen Mischszene „Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ)“

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die politische Bestrebung „Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ)“ wird von der Landesregierung in der Vorlage 17/4481 A 09 vom 11. Januar 2021 wie folgt bewertet:

„Bei „Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ) handelt es sich um eine Mischszene, in der linksextremistische und nicht-extremistische Akteure im Themenfeld Antifaschismus Zusammenwirken. Diese ist nach ihrer inhaltlichen Ausrichtung nicht extremistisch dominiert. Zu den bei DSSQ organisierten Akteuren, die vom Verfassungsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen als gesichert linksextremistische Personenzusammenschlüsse beobachtet werden, zählen die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) sowie deren Jugendorganisation Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend (SDAJ), die linksjugend [solid] sowie zwei Ortsgruppen der Interventionistischen Linken. Bei weiteren Bündnispartnern liegen dem Verfassungsschutz Anhaltspunkte für eine extremistische Beeinflussung vor. Diese sind aber nicht ohne weiteres zu quantifizieren, da Bezüge zu Autonomen Linksextremisten anhaltenden personellen und strukturellen Veränderungen unterliegen. Dem Verfassungsschutz sind keine Verlautbarungen bekannt geworden, aus denen die Beziehung der bündnisangehörigen Gruppen zueinander hervorgeht.“

Gleicht man diese staatliche Darstellung mit der öffentlich einsehbaren Unterstützerliste von DSSQ ab, gelangt man zu dem Ergebnis, dass mindestens sieben der 44 dort mitwirkenden Zusammenschlüsse¹ antidemokratisch sind. Bei weiteren gibt es laut Verfassungsschutz zumindest Anhaltspunkte für eine Beeinflussung durch Linksextremisten.

Die DSSQ-Bündnispartner „[See Red!]“ und „Dissidenti Ultra“ sind gemeinsam mit der linksextremen und staatsfeindlichen „Roten Hilfe“ offiziell im linken Düsseldorfer Zentrum „Hinterhof“ organisiert.² Der nach eigenen Angaben in der ebenfalls linksextremen interventionistischen Linken organisierte DSSQ-Bündnispartner „i furiosi“ tritt im „Hinterhof“ als

¹ Vgl. DSSQ (Hrsg.) (2021): Über uns; online im Internet:

² Vgl. <https://linkes-zentrum.de/lz/>.

Veranstalter auf.³ Der DSSQ-Bündnispartner „Antifaschistische Linke Düsseldorf“ warb im Jahre 2018 für ein „Antifa Cafe“ im „Hinterhof“. ⁴ Für ein solches „Antifa Cafe“ im „Hinterhof“ warb im Jahre 2015 auch das Gesamtbündnis DSSQ auf seiner Internetpräsenz.⁵ Die Verantwortlichen des Zentrums „Hinterhof“ warben ihrerseits wiederum am 25. November 2020 für die Teilnahme an der Dezember-Demonstration von DSSQ.⁶

Zwar seien dem Verfassungsschutz NRW laut Vorlage 17/4481 A 09 keine Verlautbarungen bekannt geworden, aus denen die Beziehung der bündnisangehörigen Gruppen von DSSQ zueinander hervorgehen, allerdings machte sich das Gesamtbündnis DSSQ die Facebook-Beiträge von Gruppen der linksextremen Interventionistischen Linken durch nicht weiter kommentiertes Teilen allein im Dezember 2020 und Januar 2021 dreimal zu eigen.⁷

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4885 mit Schreiben vom 19. Februar 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. *Wie konnte der Verfassungsschutz zu der Einschätzung gelangen, dass die Mischszene „Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ)“ nach ihrer inhaltlichen Ausrichtung nicht extremistisch dominiert ist, wenn der Abteilung 6 zugleich keine Erkenntnisse über die Beziehung der bündnisangehörigen Gruppen zueinander und damit darüber vorliegen, welche Gruppen und Personen das Gesamtbündnis steuern, respektive lediglich in der Peripherie von DSSQ wirken?***

Die Einschätzung beruht darauf, dass sich bisher keine Anhaltspunkte für eine funktionalsteuernde Position von durch den Verfassungsschutz beobachteten Organisationen innerhalb des Bündnisses auf die inhaltliche Ausrichtung des Bündnisses ergeben haben.

Im Übrigen wurde in der Vorlage 17/4481 auf die Frage nach der Distanzierung von Organisationen im Bündnis „Düsseldorf stellt sich quer“ von „teilnehmenden Extremisten“ lediglich dargestellt, dass dem Verfassungsschutz keine Verlautbarungen bekannt geworden sind, aus denen die Beziehung der dem Bündnis angehörigen Gruppen zueinander hervorgeht.

- 2. *Wie stellt sich die Bündnisstruktur (insbesondere: institutionelles Gepräge, formelle und informelle Hierarchien, Machtzentrum, Machtperipherie) von DSSQ dar?***

Nicht extremistisch dominierte Bündnisse unterfallen nicht dem gesetzlichen Beobachtungsauftrag des Verfassungsschutzes.

³ Vgl. <https://linkes-zentrum.de/lz/>.

⁴ Vgl. <https://m.facebook.com/antifaschistische.linke.duesseldorf/>.

⁵ Vgl. <https://duesseldorf-stellt-sich-quer.de/antifa-cafe/>.

⁶ Vgl. <https://m.facebook.com/LinkesZentrumHinterhof/?rf=143084285747524>.

⁷ Vgl. <https://m.facebook.com/duesseldorfstelltsichquer>.

- 3. Wie bewertet es der Verfassungsschutz, dass das Gesamtbündnis DSSQ auf seinen Internetpräsenzen regelmäßig Inhalte der linksextremen Interventionistischen Linken verbreitet, deren Ableger sich zugleich im Bündnis selbst organisieren, ohne dass sich andere Bündnispartner zu Distanzierungen veranlasst sehen?**

Das Bündnis „Düsseldorf stellt sich quer“ veröffentlicht auf den ihm zugeschriebenen Internetpräsenzen vereinzelt und anlassbezogenen Erklärungen und Kommentare von bündnisangehörigen Gruppen. Derartige Publikationen sind im Einklang mit dem Ziel des in Rede stehenden Bündnisses auf das Themenfeld „Antifaschismus“ bezogen und weisen damit grundsätzlich keine unmittelbar extremistische Qualität auf.

- 4. Wie bewertet der Verfassungsschutz das linke Zentrum „Hinterhof“, in dem die linksextreme „Rote Hilfe“ offiziell mitwirkt, hinsichtlich linksextremer Bezüge?**

Das „Linke Zentrum Hinterhof“ ist eine Anlaufstelle und ein Treffpunkt der lokalen linksextremistischen Szene im Raum Düsseldorf.

- 5. Welche Verbindungen bestehen zwischen dem linken Zentrum „Hinterhof“ und dem Bündnis „Düsseldorf stellt sich quer (DSSQ)“ respektive seinen Bündnispartnern?**

Teile der bündnisangehörigen Gruppen von „Düsseldorf stellt sich quer“ sind auch im „Linken Zentrum Hinterhof“ aktiv.